

## Aus dem Familienkreise der Eggers. Die Helm, Satow, Carstens und Karstens.

### I. Die Helm (von Helm).

Das Stammland dieser Familie ist Dithmarschen, wenn auch ein Zusammenhang mit dem in jenem Lande zwei bis drei Jahrhunderte hindurch blühenden Geschlecht der Helmer, dessen Wappen „ein Helm auf einem Schwerte liegend“ war, nicht nachweisbar, aus dem leider so oft bestehenden Grunde, der Vernichtung der Kirchenbücher. Die älteste Notiz, welche sich findet, nennt im Todtenregister Frau *Anna Helm* († 14. Januar 1677 im Alter von 33 Jahren 10 Wochen), des *Lüder Helms*, Königl. Regierungsraths hinterlassene Wittwe. Mit den andern Angaben ist man verwiesen auf Moller's *Cimbria litterata*, welche anführt:

1. *Hermann Helm*, aus Dithmarschen J. U. Lic. Anno 1653 zu Wittenberg.
2. *Johannes Helm*, den Aelteren (geb. zu Brunsbüttel in Dithm. den 7. November 1599), Sohn des *Johannes Helm* und der *Margaretha*, Tochter des Petrus Tetenius, Pastors zu Witzwort in Eiderstedt. Er studirte die Rechte zu Greifswald, Rostock, promovirte als Licentiat zu Jena 1627 und wurde 1628 Rath des Erzbischoffs von Bremen, Johann Friedrich, und, nachdem er Friedrich III., dem Nachfolger des Johann Friedrich, in derselben Eigenschaft gedient hatte, erhielt er bei dessen Thronbesteigung, Anno 1649, den Posten eines Senators in Schleswig-

Holstein, wurde 1661 Prokanzler und 1665, nach dem Tode Theodor Reinkings Kanzler, in welcher Stellung er am 6. Januar 1678 zu Glückstadt verschied. Er war dreimal vermählt: 1. mit *Margaretha Düppel*, 2. *Anna Katharina*, Tochter des *David Gronow*, J. U. D. und Sindici zu Bremen, 3. *Adelheid Katharina Keller*.

Auf ihn wurde folgendes Sinngedicht gemacht:

„Vixit Helmius, ille juris Atlas,  
Qui firmo stetit usque et usque talo,  
Nunquam flexanimo reclinis auro:  
Vixit Helmius ille, qui Catonem  
Expressit stabili Numamque vultu,  
Nunquam jus sceleri dedisse visus.

Vixit Helmius, Helmius suorum  
Exemplum speculumque posterorum;  
Cujus ipsa sonabat ore virtus  
Ipso pectore consecrata virtus;  
Quo non castius ipsa sanctiusque  
Falli nescia jus Themis locuta est.“

Von seinen Frauen gebar die zweite 5 Kinder, unter welchen genannt werden:

- a) *Johannes*, der Jüngere, J. U. Cand. zu Paris 1669 und verstorben im Alter von 28 Jahren.
- b) *Friedrich* (geb. den 20. März 1636 zu Bremerförde), besuchte die Schulen zu Brunsbüttel, Itzehoe, Bremen bis 1652, studierte zu Deventer 1653, Jena 1654, Tübingen 1658 die Rechte, begleitete seit 1662 des Bischofs Johann von Lübeck Sohn auf Reisen durch Belgien, Frankreich, Italien, war J. U. D. und königl. Kanzleirath zu Glückstadt seit 14. Juni 1668, woselbst er den 23. November 1672 am Fieber verstarb. Er hatte sich vermählt am 14. Juni 1668 mit *Anna*, des *Dethlev Jungius* aus Dithmarschen Tochter, welche ihm 4 Söhne gebar.

Zu dieser Familie gehört dann weiter: *Friedrich Christian v. Helm*, Königl. Dän. Etats- später Conferenzrath und Landvogt um 1708 zu Meldorf, ein geborener Dithmarse, welcher des *Johannes Sohn aus Glückstadt* genannt wird. Er hatte einen Sohn: *Gottfried Christian v. Helm* (geb. zu Meldorf den 8. März 1711, † 17. Mai 1775), Königl. Dän. Obristlieutenant, welcher sich vermählte 1. den 30. Januar 1750 mit *Ursula Margaretha Moldenitten* aus Meldorf, 2. den 30. September 1774 mit der verwittweten Commerzrätthin in Marne, *Friederike Louise Thiessen*\*) (geb. 16. August 1713), Tochter des Hans Hinrich Eggers, Königl. Dän. Justizraths und der Amalie geb. Meier. Die Frau v. Helm hatte sich mit ihrem ersten Manne vermählt den 17. August 1736 und ihm eine Tochter geboren, *Apollonia Hedwig*, welche sich am 19. October 1745 verheirathete mit *Hinrich Nicolaus Matthiessen*, Königl. Dän. Kirchspielvogt zu Burg und Süderhastedt. Die zweite Ehe blieb kinderlos und die Wittve vermachte ihr nicht unbeträchtliches Vermögen an den Neffen *Georg Wilhelm Eggers*, Landvogt von Sylt.

Was den Adel der Helm anbetrifft, so haben wir wohl ohne Zweifel es hier zu thun mit dem dänischen Offizieradel. Wenn der Landvogt Friedrich Christian von Helm ausdrücklich Dithmarse genannt wird und nur dadurch (Friedensacte von 1559) zu seiner Stellung berechtigt war, so konnte der Vater *Johannes*, wenn auch in Glückstadt geboren, durch seine Vorfahren und seinen Namen sich Dithmarser nennen, also diese Eigenthümlichkeit dem Sohne vererben. Unwahrscheinlich ist der Zusammenhang dieser von Helm mit Heino de Helm, Miles, vom Jahre 1266, den das dänische Adelslexikon als holsteinischen Adligen, aber ohne Wappen, aufführt.

---

\*) *Johann Mathias Thiessen* stammt aus einem alten dithmarsischen Geschlecht, das einst in der Bauernrepublik eine Rolle spielte und dessen Abkömmlinge noch heute auf dem erbten Boden hausen.

## II. Die Satow.

Dies Geschlecht blüht in Schweden, den russischen Ostseeprovinzen, Russland und ist bei uns in Mecklenburg und der Mark Brandenburg angesessen.

Das Wappen ist: Schild gespalten: die rechte Hälfte getheilt von grün und Gold. Im obern Theile ragt aus der rechten Schildeskante ein Arm hervor, die Hand nach unten zu geöffnet, der untere Theil ist ledig. Die linke Hälfte zeigt einen Merkurstab von Gold mit einer Aehre in Blau. Auf dem Helme drei Straussenfedern, grün, gold, blau. Die Decken rechts grün-golden, links blau-golden.

*Joachim* Heinrich Satow, † zu Wismar, Schiffscapitain, flüchtete aus Schweden, weil er verschiedenen hochgestellten Personen, welche beim Ankarström'schen Attentat am 16. März 1792 betheiligte waren, zur Flucht verholfen hatte. Er war vermählt mit *Christine Elisabeth* geb. Hauck.

Dieser Ehe entstammte: Johann *Christian* Heinrich (geb. 2. October 1776, † 26. December 1852), Grossherzogl. Finanzrath, Herr auf Prützen und Mühlengeetz, Hägerfelde und Schönwolde in Mecklenburg, vermählt mit *Dorothea Elisabeth Gäbel* (geb. 24. October 1775, † 3. Mai 1842).

Dessen Sohn war: *Heinrich* Satow (geb. 9. Januar 1813, † 20. März 1856), Grossherzogl. Domänenrath, Herr auf Prützen und Mühlengeetz, Hägerfelde und Schönwolde, vermählt seit 27. April 1838 1. mit *Friederike Sophie Elise* (geb. 9. October 1817, † 12. Juni 1844), Tochter des Karl Cornelius Eggerss auf Zahren und der Friederike Margarethe geb. Suderow, 2. mit *Ottilie* geb. Wachenhusen (geb. 30. April 1819).

Der ersten Ehe entstammten:

1. *Heinrich* (geb. 20. März 1839), Herr auf Körchow, vermählt 12. September 1861 mit *Anna* Margaretha Friederike Justine (geb. 20. April 1842), Tochter des Heinrich Eggerss auf Zahren und Brütz, und

der Johanne Juliane Charlotte Leopoldine geb. Schröder.

In dieser Ehe sind geboren:

- a) *Ella* (geb. 11. Juni 1863, † 29. September 1870),
  - b) *Paul Heinrich* Karl Julius (geb. 12. Januar 1865),  
Kadett zu Grosslichterfelde bei Berlin,
  - c) *Bodo* Adolf Karl Wilhelm (geb. 12. Februar 1868),
  - d) *Hedwig* Ulrika Adolfine (geb. 20. Februar 1869),
  - e) *Asta Erica Clara Paula Else* (geb. 12. Jan. 1872),
  - f) *Hans Otto Adolf Christian* (geb. 22. März 1874,  
† 17. Juni 1875),
  - g) *Anna Margaretha* Erny Agnes (geb. 9. Juni 1876).
2. *Adolf* (geb. 5. Mai 1841, † 27. Februar 1882),  
Grossherzogl. Domänenrath; Herr auf Prützen bei  
Güstrow, verm. 5. October 1865 mit *Hedwig* (geb.  
6. Mai 1847), Tochter des Heinrich Eggerss auf  
Zahren, welche gebar:
- a) *Heinrich* (geb. 2. Mai 1867),
  - b) *Ulrich* (geb. 9. Juli 1868),
  - c) *Johanne* (geb. 3. April 1870),
  - d) *Gertrud* (geb. 22. März 1871),
  - e) *Katharina* (geb. 21. April 1872).
  - f) *Erich* (geb. 6. Januar 1874),
  - g) *Richard* (geb. 9. Februar 1875),
  - h) *Hildegard* (geb. 19. Mai 1876),
  - i) *Hedwig* (geb. 19. September 1877),
  - k) *Adolf* (geb. 13. Januar 1879),
  - l) *Walter* (geb. 22. August 1880).
3. *Julius* (geb. 9. Februar 1843), Rentier in Dresden,  
war vermählt mit *Alice* geb. Schroeder, welche Ehe  
geschieden wurde nach der Geburt einer Tochter  
*Magdalena*.

In der zweiten Ehe wurden geboren:

1. *Otto* (geb. 18. October 1846), Herr auf Rollwitz  
bei Pasewalk, vermählt den 7. September 1876 mit  
*Octavie* geb. v. *Schalberg*.

2. *Friedrich* (geb. 21. December 1847), Herr auf Sonnenburg bei Freienwalde a./O., vermählt 1881 mit Lina geb. Müller aus Stargard in P. Ausserdem lebt zu London ein David Satow.

### III. Die Carstens und Karstens.

Der Name, ob mit C oder K geschrieben, hängt zusammen mit dem ursprünglich einem Fremdworte nachgebildeten Vornamen *Christian*, den man verdeutscht als Kersten und Karsten, somit Karstens (Carstens) viel begegnet. Die Aufstellung einer Genealogie in den weitverzweigten und zahlreichen Familien des Namens ist mit Schwierigkeiten verknüpft der wechselnden Schreibweise des Anfangsbuchstabens wegen, die meistens der Willkür der Träger des Namens überlassen blieb, wenigstens in älterer Zeit.

Ich unterscheide in folgender Arbeit vier Stämme des Namens Carstens oder Karstens.

#### 1. Die Carstens in Celle.

Das Wappen dieser Familie zeigt im „rothen Felde ein goldenes Scepter rechts von zwei goldenen Sternen übereinander, links von einem goldenen Adlerflügel begleitet, auf dem Helm zwei goldene Büffelhörner. Die Decken sind roth-golden.“

*Stattius Ludwig Carstens*, Pastor zu Witzendorf bei Celle, war vermählt mit *Anna Eleonora*, Tochter des Dr. Julius Gottfried Alberti, Stadtphysici zu Hannover, und hinterliess neun Kinder, darunter vier Söhne:

1. *Anton Paul Ludwig*, † 1769 als General-Superintendent in Clausthal.
2. *Friedrich*, U.-J. Dr. Commissarius und Procurator beim Ober-Appellationsgericht in Celle.
3. *Heinrich Johann* (geb. den 9. April 1715), besuchte die Schule zu Harburg seit 1731, die Universität Helmstedt von 1734 bis 1736, fungirte bis 1746 als Hauslehrer. Am 7. September 1746 wurde er

Prediger prim. der Gartengemeinde zu Hannover, 1754 Pastor prim. zu Hitzacker an der Elbe, 1759 Superintendent und Pastor prim. zu Burgdorf. Er war vermählt seit 10. April 1753 mit einer Tochter des Consistorialraths Johann Inselmann zu Stade, *Agnes Christine*, welche ihm gebar zwei Söhne und eine Tochter, von diesen starb ein Sohn früh, die andern Kinder überlebten den Vater. Carstens war Mitglied der Kön. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen und starb den 30. April 1763.

4. *Georg Heinrich* († 1782) war 1749 Rathsherr zu Celle, 1759 Secretär und seit 1761 Bürgermeister daselbst. Er vermählte sich am 23. April 1749 mit *Anna Elisabeth Leisewitz*, auf welches Fest der Bruder Heinrich Johann vier Schriften verfasste, die sich auf der öffentlichen Königl. Bibliothek zu Hannover befinden.

In dieser Ehe wurde am 16. October 1754 *Georg Friedrich* geboren. Derselbe war 1782 Rathsherr seiner Vaterstadt, 1796 Secretär und in demselben Jahre auch Bürgermeister, er starb am 31. October 1835. Er war vermählt mit *Wilhelmine Catharina Sophia* (geb. am 24. Juni 1769, † im April 1798), Tochter des Kaufmanns Anton Johann Georg Eggeling\*) und der *Anna Sophia* geb. Winckelmann.

Dieser Ehe entstammten:

- a) *Henriette* (geb. 31. October 1794, † zu Dresden am 6. Januar 1858), vermählt 1819 mit dem Rath, damaligen Kammerconsulenten Dr. *Wichmann*. Diesem gebar sie drei Söhne:

---

\*) *Anton Johann Eggeling* war der Sohn des *Jörgen Ludolf Eggeling* und getauft im Mai 1718. Ausserdem finde ich als Bürgermeister von Celle 1522 bis 1576 *Heinrich Eggeling*, *Eggeling v. Eltze*, und *Heinrich v. Eltze*, 1591 Rathsherr, 1600 Bürgermeister, † 1611.

Siehe darüber „Dat Slechtbok“, herausgegeben von Dr. O. Benecke.

- a) *Adolf Wichmann*, † , Historienmaler zu Dresden, hinterliess drei Kinder, einen Sohn, der auch Maler ist, eine Tochter, die mit einem Maler verlobt, und eine Tochter Sophie, die als Erzieherin in Livland lebt.
- β) *Moritz Wichmann*, † , Astronom in Königsberg, hinterliess drei Kinder, von denen der Sohn Medicin studirte und Militärarzt ist; zwei Töchter, von denen eine *Anna* heisst.
- γ) *Karl Wichmann*, Bauinspector in Clausthal, dann in Gronau, hat nur einen Sohn, der studirt.

Ferner nennt „Manecke“:

*Conrad Eggeling*, Amtsvogt zu Bissendorf, verm. mit *Ilsa Bümam*.

*Henrich Zöllner* zu Celle, dann Canzleiseer. daselbst, verm. mit *Cunigunde v. Cleven*. (Siehe die Cleve No. III. Jahrg. 1881 der Vierteljahrsschrift.)

*Wilhelm Eggeling*, Superintendent zu Ahlden, verm. mit Sophie Hausmann, des Hofraths zu Celle Tochter.

*Friedrich*, geb. 14. April 1579, stud. zu Wittenberg, wurde bei Herzog August von Celle Reise-Pfennigmeister, dann Canzleiseer. zu Celle, † 20. Jan. 1651, verm. mit 1. Ilsa Diersen, des Stallmeisters und Amtsvogts zu Beidenbostel T., seit 3. April 1608 (sie † 1620), 2. Elisabeth Witzendorff, Hieronymi Patricii zu Lüneburg T., seit 14. Nov. 1625 (sie † 1651).

*Marg.*, verm. mit Balthasar Knorr, Kämmerer u. Landrentmeister zu Celle.

<p><i>Franz</i>, 12. Aug. 1654 Pastor zu Winsen a. d. Luhe († 12. Aug. 1677) verm. mit Anna Elis. Bolten, des Christ. Canzleiseer. zu Celle T. seit 13. Nov. 1666.</p>	<p>Erster Ehe:</p> <p>1. <i>Johann</i>, Canonicus zu S. Marien in Einbeck.</p> <p>2. <i>Joachim Henrich</i>, Zöllner zu Nienburg.</p> <p>3. <i>Elsa Maria</i>, verm. mit Joachim Warnecke, Canzlei-Secr. zu Celle.</p>	<p>Zweiter Ehe:</p> <p>4. <i>Friedrich Andreas</i>, J. U. D. Bürgermeister u. Syndicus zu Magdeburg, † 1692, verm. mit Magdal. Dorothea Deneken, des Hofraths David D. zu Hannover und Abts zu Bursfelde Tochter.</p>	<p>Ehe:</p> <p>5. <i>Margarethe</i>.</p> <p>6. <i>Elisabeth Dorothea</i>, verm. 1. mit Dr. med. Friedr. Spies, 2. Henrich Schrader, Kantzler.</p> <p>7. <i>Katharina Sophia</i>.</p>
--	--	---	--

1. *Anna Maria*.
2. *Sophia Elisabeth*.
3. *Wilhelm Friedrich*.
4. *Christian Christoph*.

*David Friedrich*, geb. 28. April 1680, Cand. jur. († 1704).

b) *Friederike Wilhelmine* (geb. 16. April 1795), vermählt den 16. Mai 1823 mit Nicolaus Christoph Eggers (geb. 10. Januar 1781, † 25. September 1857), Königl. Probst und Primariatspfarrer zu Lüchow. (Siehe meine Gesch. des Geschlechtes Eggers.)

Der Bürgermeister Carstens ging nach dem Tode seiner ersten Gattin eine zweite Ehe ein, welcher noch verschiedene Kinder entsprossen, von denen mehrere früh verstarben, darunter ein Sohn als Canzlei-Procurator, ein anderer als Geometer. Eine Tochter *Marianne* vermählte sich 1820 mit dem Hofrath, späteren Oberappellationsrath *Koch*, und starb 1849. Dieser Ehe entstammten eine Tochter, welche 18 Jahre alt starb, und zwei Söhne, *Otto Koch* († als Jurist), *Theodor*, lebt vermählt aber ohne Kinder zu Ratzeburg. Eine andere Tochter *Auguste Carstens* starb 1878 und ein *Sohn*, Obergerichtssecretär a. D., lebt 70 Jahre alt unvermählt zu Celle.

## 2. Die Carstens in Lübeck.

Den Namen dieser Familie schreibt Moller in seiner *Cimbria litterata* „Karstens“, Winkler in seinen Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten und Familien „Carstens“.

*Nicolaus Carstens*, Bürgermeister zu Salzwedel, war vermählt mit *Barbara*, einer Tochter des Joachim Bindemann, Rathsherrn daselbst. Dieser Ehe entstammte: *Joachim* (geb. 3. August 1596, † 11. November 1675), J. U. Dr. Lauenburg. Rath und Vicekanzler, dann seit 1648 Syndicus zu Lübeck, war er vermählt seit 10. Mai 1630 mit Ilsabe von Wickede, des Thomas v. W. Rathsherrn zu Lübeck Tochter. Er hinterliess aus dieser Ehe zwei Töchter, von denen *Barbara* 1669 sich vermählte mit Johann Sibrand, Antecessor der Academie zu Rostock, und drei Söhne:

I. *Thomas*, Pastor zu Aegidii in Lübeck.

II. *Nicolaus*, Stadthauptmann zu Mölln, war vermählt

mit Elisabeth v. Brömsen, des Gotthardt v. B. Rathsherrn zu Lübeck Tochter. Sie gebar ihm *Johann Gottfried* (geb. 1681, † 11. März 1720), Dr. med. und Practicus zu Mölln seit 1706 zu Lübeck.

III. *Joachim Friedrich* (geb. 20. März 1632, † 23. April 1701), J. U. D. zu Rostock 1657, nachdem er Reisen durch Gallien, Italien etc. gemacht hatte, Secretär der Vaterstadt seit 1669, Senator seit dem 21. Februar 1687. Aus seiner Ehe mit *Margaretha Holmer* hinterliess er drei Söhne, unter welchen:

1. *Thomas Friedrich*, Secretär zu Lübeck seit 28. Jan. 1702, Protonotar und Syndicus seit 1715.
2. *Joachim Lotharius* († 15. October 1727), Protonotar, dann Bürgermeister von Lübeck, vermählt mit *Anna Catharina Leopold*. Dieser Ehe entsprossste:

*Johann Friedrich Carstens* (geb. 13. April 1696, † 8. März 1761). Er besuchte seit Michaelis 1702 die Schule zu Lübeck, ging im März 1715 über Erlangen, Nürnberg nach Altdorf, im Mai 1717 nach Strassburg, im März 1718 nach Paris, London, Oxford, kehrte dann nach Lübeck zurück. Nachdem er im Mai 1719 noch in Kopenhagen gewesen war, wurde er am 10. Mai 1720 jüngster Secretär in Lübeck. Am 19. Februar 1735 Protonotar, am 20. Februar 1738 Rathsherr, wurde er 11. Juli 1750 Bürgermeister seiner Vaterstadt. Er war vermählt seit 1722 mit *Katharina Agneta*, einzigen Tochter des weiland Rathsherrn Dr. Joh. Wolters und der Wittwe des Lic. Johann Rodde. Sie gebar ihm:

- a) *Anna Katharina* (geb. 31. October 1722), vermählt 25. Mai 1739 mit Johann Nicolaus Wolff, Kaufherr († 20. December 1754) kinderlos.
- b) *Johann Joachim*, J. U. Lic. (geb. 4. Februar 1724), Secretär seit 7. Mai 1749, Protonotar

3. Juli 1765. Er vermählte sich 1760 mit Theresia Wilhelmina geb. Borchmann, Wittve des Dr. med. Gerhard Wagner.

c) *Adolf Hermann* (geb. 31. März 1727, † 24. September 1738.)

d) *Johann Friedrich* (geb. 30. September 1730), Kaufherr.

### Ahnentafel des Johann Friedrich Carstens,

Bürgermeisters der freien Reichs- und Hansestadt Lübeck.

<i>Nicolaus Carstens</i> , Bürgermeister zu Salzwedel.	<i>Barbara Bindemann</i> , des Joachim, Rathsherrn zu Salzwedel Tochter.	<i>Thomas v. Wickedé</i> , Rathsherr zu Lübeck.							
			<i>Holmer</i>			<i>Abraham Leopold</i> , Sohn des Matthias, Bürgermeisters zu Sprottau in Schlesien.	<i>Anna Kalkmann</i> .	<i>Franz Dehns</i> *, J. U. Dr.	
<i>Joachim Carstens</i> , Syndicus zu Lübeck, J. U. Dr., geb. 3. Aug. 1596, † 11. Nov. 1675.	<i>Isabele Wickedé</i> , verm. 10. Mai 1630.		<i>Holmer</i>		<i>Friedr. Leopold</i> , Kaufherr zu Lübeck.		<i>Katharina Dehns</i> .		<i>Ritter</i> .
<i>Joachim Friedrich Carstens</i> , Rathsherr der freien Reichs- und Hansestadt Lübeck (geb. 20. März 1632, † 23. April 1701.)			<i>Margaretha Holmer</i> .		<i>Achilles Leopold</i> , J. U. Dr.	<i>Daniel</i>	<i>Anna Margaretha Ritter</i> .		
<i>Joachim Lothar Carstens</i> , Bürgermeister der freien Reichs- und Hansestadt Lübeck, † 15. October 1727.					<i>Anna Catharina Leopold</i> .				
<i>Johann Friedrich Carstens</i> (geb. 13. April 1696, † 8. März 1761), Bürgermeister der freien Reichs- und Hansestadt Lübeck.									

### 3. Die Karstens in Dithmarschen.

Dies Geschlecht gehört zu den altdithmarsischen Familien der einstigen Bauernrepublik. *Johann Karstens*, des *Dulff Karstens* Sohn, war 48er in der sogenannten

\*) Des Franz Dehns Vater und Grossvater wohnten zu Bremen, wohin sie von Antwerpen kamen.

Mitteldöfte. Dessen Sohn *Johann* studirte in Sachsen, Holland, England, Frankreich und lebte dann als Privatmann zu Meldorf. Sein Sohn *Dethlef*, Bürger zu Meldorf, war vermählt mit *Margarethe*, der einzigen Tochter des Bartholomäus Wohlts oder Woldten zu Meldorf, welche gebar *Johannes Karstens*, von welchem gesagt wird, dass er väterlicherseits von dem berühmten Süder-Voigdemann'schen Geschlechte zu Windbergen, mütterlicherseits von den Woldersmannen\*), die in der letzten Fehde Wold Reimers Leute hießen, abstamme. Dieser *Johannes* studirte Theologie, war von 1686 bis 1689 Informator bei den Söhnen des Pastors Georg Heinrich Mutzenbecher zu Trittau, privatisirte 1689—1690 zu Meldorf und wurde am 26. März 1690 Prediger zu Windbergen. Er starb den 24. October 1704. Karstens vermählte sich den 2. December 1690 mit *Sophia Charlotte Arnoldi*, geb. v. Schönfeldt (geb. 8. October 1673, † 23. November 1727), welche ihm gebar in 14jähriger Ehe 5 Söhne und 2 Töchter. Ueber die interessanten Verfahren der Frau folgen Angaben am Schlusse dieses Abschnittes. (Seite 327.)

Die Kinder waren:

1. *Magdalena Margaretha*,
2. *Dietrich*, Pastor zu Wöhrden, von dem später die Rede sein wird,
3. *Dethlef*, Bürger zu Meldorf,
4. *Helene*,
5. *Johann*, Verwalter des Gräfl. Gutes Drage,
6. *Cajus*, Barbier, der am 29. Juni 1719 Abends zu Rendsburg vom Blitze erschlagen wurde,
7. *Stephan Gabriel*, Kornschreiber auf dem Gräfl. Baudissin'schen Gute Ranzau bei Lütjenburg.

Der unter 2 genannte *Dietrich Karstens* erhielt anfangs Unterricht im Hause; als der Vater in des Sohnes

\*) Ueber die Geschlechterverhältnisse Dithmarschens siehe: „Kolster, Gesch. Dithmarschens nach Dahlmann's Vorlesungen.“

elftem Jahre 1704 starb, kam er in die Schule nach Meldorf und blieb dort bis 1707, besuchte dann die Schule zu Rendsburg, wo er sein Examen bestand am 29. September 1710. Da er noch zu jung für die Universität, so privatisirte er in Meldorf, bis er am 29. März 1713 nach Wittenberg ging. Dort erhielt er die Nachricht vom Tode seines Grossvaters Dietrich v. Schönfeldt, welcher am 1. April 1713 in Folge Misshandlung durch die Russen verstarb. Am 24. Februar 1716 kehrte er nach Hause zurück, wurde Informator der Kinder des Pastors Karl Aemilius Hartnaek zu Eddelack am 26. September und erlebte dort die grosse Sturmfluth in der Nacht zum 25. December 1717. Michaelis 1718 Informator beim Pastor Beierholm zu Heiligensteden, dann seit 3. Mai 1719 bei dem Herrn v. d. Decken auf Niensteden, ferner von 1720—1722 beim Herrn v. Aschau auf Büttelhof, kehrte er 9. August 1722 nach Hause zurück. Am 26. September 1723 übernahm er die Predigten für den Probst Sander zu Meldorf, dann siebenmal an verschiedenen Orten zur Wahl gestellt, wurde er am 9. November 1732 zu Altwörden zur Probepredigt zugelassen, am 23. November zum Diacon gewählt, 8. Januar 1733 ordinirt, 18. Januar eingeführt. Am 11. Januar 1735 vermählte er sich mit *Ida Cäcilia* († 29. Februar 1748 im 34. Lebensjahre), Tochter des Rector Heubach zu Rendsburg; 1750 mit *Katharina Maria Kruse*\*), die Hochzeit war zu Heide am 23. Juni. Er starb am 13. September 1760, nachdem er beinahe 28 Jahre Pastor zu Wörden gewesen war.

Zur Nachkommenschaft des unter 7 genannten *Stephan Gabriel Karstens* gehörte der weiland Senator in Kiel, dessen ältester Sohn 1848 Kirchspielvogt in Meldorf war, dessen jüngster Dr. *Waldemar Karstens* zu Hamburg lebt. Ferner ist als entferntere Verwandte zu nennen Frau Wil-

\*) Ihr Vater *Paul Kruse*, Kirchspielvogt und Kaufmann zu Heide (geb. 1686, † den 25. Mai 1758). Seine Gattin war *Elsabe Maria Dierker*, mit welcher er in 37jähriger Ehe 12 Kinder zeugte.

helmine Theophile, geb. Bartels zu Eutin. Gleicherweise gehört hierher Johann Hinrich Karstens (geb. zu Hemme in Norderdithmarschen am 30. April 1787), Dr. med. et chir., pract. Arzt zu Tönning seit 1809, seit 1812 zu Bramstedt, seit 1813 zu Apenrade und seit 1819 zu Hadersleben.

Ein Vetter des *Johannes Karstens*, Pastors zu Windbergen, war *Hans Karstens*, Landesgevollmächtigter zu Busenwurth, vermählt mit *Heimke*, geb. *Dethlefs*, welche gebar *Hargen*. Bei dessen Taufe tritt als Gevatter auf *Reimer Karstens*, vielleicht ein Bruder des Vaters.

*Hargen Karstens* (geb. 9. November 1704, † 27. August 1775), Königl. Commerzrath und Kirchspielvogt zu Meldorf, vermählte sich 13. August 1738 mit *Christiane Amalia* (geb. 30. Juli 1719, † . . .), Tochter des Königl. Justizraths zu Meldorf *Hans Hinrich Eggers* und der *Friederike Amalie* geb. *Meier*. Dieser Ehe entstammten 7 Kinder, von denen 3 Töchter die Eltern überlebten, darunter heirathete die mittelste *Louise Elsabe Nicolaus Hinrich Johannsen*, Königl. Kirchspielvogt der Südervogtei Meldorf und Pfenningmeister in Süderdithmarschen.

#### Die von Schönfeldt.\*)

Antonius v. Schönfeldt, Graf zu Schönfeldt, verliess in Folge der spanischen Invasion und der Hinrichtungen des Fernandus ducis de Alba aus Liebe zur lutherischen Religion 1567 den 17. August mit sechs mutterlosen Waisen seine Grafschaft. Er starb zu Hamburg. Seine Gattin war gewesen *Eva Pieterneelje*, Tochter des Baron Pieter von Hareader. Die Grafschaft Schönfeldt soll zu Nordwesten in Holland gelegen haben und nachdem der rechtmässige Besitzer sie verlassen, mit allen Katholiken 49 Wochen später von der See verschlungen sein. Der Sohn dieses Grafen war *Stephanus v. Schönfeldt*, Dr. med., Leibmedicus und

\*) Aus den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen.

Geheimerrath des Königs Christian III. von Dänemark, vermählt mit *Magdalena*, Tochter des Dr. med. zu Utrecht *Johannes Verraicken*. Dieser Ehe entstammte *Stephan v. Schönfeldt*, Oberstlieutenant bei dem hochlöbl. sehstädtischen Regiment Cavallerie unter den Königl. Dänischen Truppen, welcher schwerer Blessuren wegen und heranahenden Alters quittirte und zu Meldorf sein Leben beschloss. Seine Gattin war *Anna*, des Dirk Plöger\*), eines Landesgevollmächtigten der Nordvogtei Meldorf, und der Dorothea Grevenstein Tochter. Deren Sohn war *Dietrich von Schönfeldt* († 1. April 1713), Anfangs Premier-Lieutenant unter Seiner Hoheit des damaligen Prinzen von Oranien Leibgarde, dann Bürger und Weinhändler zu Meldorf. Mit seiner Frau, *Auguste Helene Luhten\*\*)* († 8. Januar 1692) aus Schleswig, hatte er 9 Kinder:

1. *Sophia Charlotte* (geb. 7. September 1667, † früh).
2. *Anna Dorothea* (geb. 6. September 1669).
3. ein todtgeborener Sohn.
4. *Sophia Charlotte* geb. 8. October 1673, † 23. November 1727), geboren zu Crempe, vermählte sie sich mit *Zacharias Arnoldi* († 27. März 1690), Pastor zu Windbergen, im Jahre 1690; dann nach dessen schnellem Tode am 2. December 1690 mit *Johannes Karstens*, Pastor zu Windbergen, dem sie die obengenannten fünf Söhne und zwei Töchter gebar.

\*) Des Dirk Plöger Vater, *Curt*, soll Anfangs ein Kaufmann gewesen sein und nachher von dem Seinigen eines Gelübdes halber zu Heide in Norderdithmarschen gelebt haben. Seine Frau *Katharina* ist eines Predigers Tochter aus Heide gewesen, der *Johannes Grovater* geheissen haben soll. *Anna v. Schönfeldt*, geb. *Plöger*, vermählte sich in zweiter Ehe mit *Michael Clöver*. Dieser war ein Sohn von Dr. theol. *Johannes Cluverus*, Rector in seiner Vaterstadt Crempe, dann Diaconus zu Meldorf, Pastor zu Marne, prof. theol. bei der Ritteracademie zu Soroe, Superintendent und Probst in Süderdithmarschen, Pastor zu Meldorf († 25. December 1633 im 41. Jahre des Lebens).

\*\* ) Siehe über die Luhten und die Lucht weiter hinten (Seite 330).

5. *Johann Stephan* (geb. 4. November 1679).
6. *Cai Dietrich* (geb. 8. April 1682).
7. eine todtgeborene Tochter.
8. *Franz Adolf* (geb. 14. Mai 1687).
9. *Christian Anton* (geb. 20. Januar 1690).

Hier sei erwähnt, dass augenblicklich zu Reinfeld in Holstein ein Gerichtssecretär Schönfeldt lebt.

Ahnentafel der Sophia Charlotte Karstens,  
geb. v. Schönfeldt.

<i>Stephanus v. Schönfeldt</i> , Dr. med., Leibmedicus u. Geheimer Rath des Kön. Christian III. v. Dänemark.	<i>Antonius Graf v. Schönfeldt</i> , † zu Hamburg.	<i>Magdalena Verraicken</i> .	<i>Johannes Verraicken</i> , Dr. med. zu Utrecht.	<i>Dietrich Plöger</i> , Landes- gevollmächtigter der Nord- vogtei Meldorf.	<i>Curt Plöger</i> zu Heide.	<i>Dorothea Grevenstein</i> .	<i>Catharina Grovater</i> .	<i>Franz Luhten</i> , Rathsherr in Schleswig.	<i>Dellef Luhten</i> , angessenen bei Cappeln.	<i>Anna</i> verw. <i>Westerholt</i> .	<i>Agatha Volquardt</i> .	<i>Martin Volquardt</i> , Kam- mersecretär des Herzogs Hans des Aelteren.	<i>Johann Lucht</i> , Amts- schreiber zu Schleswig.	<i>Dellef Lucht</i> auf Witt- mold.	<i>Dorothea v. Thomsdorff</i> .	<i>Anna Rasch</i> aus Heide.	<i>Johann Rasch</i> , fürstlicher Landschreiber zu Heide.
<i>Stephan v. Schönfeldt</i> , Oberstlieut. bei dem Sehestedt'schen Regiment Cavallerie unter den Kön. Dän. Truppen.		<i>Anna Plöger</i> .		<i>Franziscus Luhten</i> , geb. 15. Juni 1609, Rathsverwandter zu Schleswig.		<i>Dorothea Lucht</i> , geb. 2. Febr. 1616, verm. 16. März 1631.											
<i>Dietrich v. Schönfeldt</i> († 1. April 1713), Premier-Lieutenant in der Leibgarde des Prinzen von Oranien.				<i>Auguste Helena Luhten</i> († 8. Januar 1692).													
<i>Sophia Charlotte Karstens</i> , verw. Arnoldi, geb. v. Schönfeldt, geb. 8. Oct. 1673, † 23. November 1727.																	

## Die Luhten und die Lucht.\*)

A. Die *Luhten*. Detlef Luht, bei Cappeln angesessen. Seine Frau Anna, weil. Reinhold Westerholts, gewesen Thumherrn und ersten luther. Predigers in Schleswig nachgelassene Wittwe. Er war Grossältervater mütterlicherseits der Pastorin Karstens. Ihr Aelternvater war Franz Luht, Rathsherr in Schleswig, vermählt mit *Agatha*, des weiland Martini Volquardts von Hadersleben, gewesenen Kammer-Secretärs beim Herzog Hans dem Aeltern, einzigen Tochter.

Dessen Sohn *Franciscus Luht* ist 1609 den 15. Juni geboren, Rathsverwandter in Schleswig, und 1631 den 16. März mit *Dorothea Johanna Lucht*, Hochfürstl. Gottorp. Amtsschreibers zu Schleswig Tochter verbunden. Sie waren die Grosseltern der Pastorin.

Die *Luht'sche* Familie ist mit der *Lucht'schen* vereinigt.

B. Die *Lucht* sind aus dem uralten, nun theils adlichen, freiherrl. und gräflichen Geschlecht der Platzmacher, oder, wie sie sich jetzt schreiben, *Platz* entsprossen und 1500 mit Junker Gürgen Slentz (s. Viethens Beschreibung der Gesch. des Landes Dithmarschen) nach Holstein gekommen.

Zwei Brüder sind es gewesen: *Henrich* und *Adolf* bei Wittenberg gebürtig.

*Henrich* ist als Hauptmann in dem Sturm vor Meldorf gleich Anfangs geblieben.

*Adolf* so verwundet, dass der Junker Slentz ihn aus dem Treffen wegbringen lassen nach Itzehoe, wo dieser curirt, jener begraben.

Ob *Henrich* im Ehestande gelebt, ist unbekannt.

*Adolf* hatte eine *Miltitzin*, *Helena*, zur Frau. Als der Junker Slentz nach der grossen Niederlage mit den Seinen der Leute Spott wurde, verwandelte A. seinen Namen Platz in Lucht und kaufte von seinen im Kriege erworbenen Mitteln das Gut Wittmoldt bei Plön. Hierüber sagt der Probst

\*) Aus den Schleswig-Holstein'schen Anzeigen.

zu Meldorf Cai Arends in einigen gefundenen Personalien: „Es heisst zwar, dass der Herrenhof von Wittmold, Lucht geheissen, und dass *Platz* daher, nach der damaligen Gewohnheit, der Name Lucht beigelegt; allein ich habe in der Parentation über Hang und Adolf Lucht gefunden, dass die Niedersachsen das, was die Obersachsen Platzmacher oder Platz heissen, Luchtmacher oder Lucht nennen, somit hätte das Herrenhaus zu Wittmoldt nicht ihnen, sondern sie ihm den Namen gegeben.“ Der Probst A. nimmt auch an, Adolf Lucht habe sich seine Helene Miltitzin erst aus Sachsen geholt, nachdem zu Wittmoldt die Haushaltung eingerichtet, weil sie im 24. Jahre des Ehestandes (1532) gestorben, Adolf 1533 gefolgt, beide in der Plöner Kirche zur Ruhe gebracht.

In ihrer Ehe zwei Töchter, in zartem Alter †. Drei Söhne, Soldaten und mit ihrem Vetter Wolf Schoenwiesen 1559 gegen die Dithmarschen, Hang der zweite und Adolf der jüngste †. Karl der älteste kehrte einarmig zurück. Die beiden sind zu Itzehoe beigelegt, bei welcher Gelegenheit des König Friedrich zweiter Hofprediger, Nicolaus Coldingensis, ihnen zu Ehren die oben angeführte Standrede gehalten. (Parentation.) Karl L. heirathete *Adelheit* aus dem Pretzer Kloster, mit welcher er nebst anderen Kindern einen Sohn gezeugt, *Dethleff*. Seine Verhältnisse waren schlecht, so dass er kaum vom Gute leben konnte. Er heirathete Antonii von Thomsdorffen Tochter *Dorothea*. Der Vater war ältester Bürgermeister zu Schleswig. Von ihren Kindern sind drei bekannt:

1. *Sophia Helena*, heir. den Churbrandenb. Obersten Hector v. Helmschläger. Kamen beide kurz nach der Hochzeit in Ruppin Nachts im Brande um.
2. *Franz Adolf* hat ein wunderliches Leben geführt. Er soll sich sechsmal verheirathet haben und zwar in einem Jahre dreimal, erste Frau †, von den beiden andern geschieden. Bei dem Fürsten von Oranien,

Moritz, war er in grosser Gnade, soll Generalmajor dort geworden sein.

3. *Johann* musste, als er von Universitäten zurückkam, das Gut Wittmoldt dem Herzoge von Plön lassen, Schulden halber. Er wurde Amtsschreiber zu Schleswig und heirathete des fürstlichen Land-schreibers Johannis Raschen zu Heide Tochter *Anna*, mit welcher er nebst anderen Kindern 1616 den 2. Februar *Dorothea* zeugte, die 1631 den 16. März mit Franciscus Luht, Rathsverwandten und Kämmerer zu Schleswig, sich verband. Eines von ihren Kindern war *Augusta Helena*, die Mutter der Frau Pastorin Karstens.

#### 4. Die Karstens in Lüneburg.

*Hans Karstens*, Bürger zu Lüneburg, war vermählt mit Katharina Voigt aus Soltau. In dieser Ehe wurde am 21. October 1598 zu Lüneburg geboren *Stattius Karstens*. Er besuchte die Schulen seiner Vaterstadt bis zum 18. Jahre, kam 1616 nach Braunschweig, 1618 auf das Gymnasium nach Hamburg, bezog 1623 die Universität Rostock und nach zwei Jahren Wittenberg. Er wurde 1627 Pastor zu Celle, vermählte sich 1628 mit *Margaretha* († 1633), Tochter des Rathsverwandten Behren daselbst, welche ihm drei Töchter gebar, von denen zwei den Vater überlebten. In zweiter Ehe verband er sich im Juli 1634 mit *Anna Ursula*, Tochter des Amtmanns Leopold Ulrich zu Lühne, welche ihm neun Kinder (fünf Söhne, vier Töchter) gebar, von denen vier Söhne und drei Töchter den Vater überlebten. Karstens starb als der Kirche und Gemeinde zu St. Dionys 42jähriger Pastor und der Bardowieker Diöcese Senior am 14. September 1669.

Seiner ersten Ehe entstammten:

1. *Margaretha Magdalena*, vermählt mit *Heinrich Martens*, Verwalter der Grotischen Güter.
2. *Gertrud*, vermählt mit *Peter Ebeling*, Brauer zu Lüneburg.

Der zweiten Ehe entstammten:

1. *Johann*, Pastor zu Hindberg.
2. *Jacob Leopold*.
3. *Georg Ulrich*, Studiosus.
4. *Ludolf*.
5. *Ursula Anna*, vermählt mit *Heinrich Witzenhausen*, Cantor zu Harburg.
6. *Anna*, vermählt mit *M. Georg Christophorus*, Pastor zu St. Dionys.

Bremen, im Januar 1882.

H. K. Eggers.